

Antrag der AfD-Ortschaftsratsfraktion für ein Konzept zum Einsatz und zur Beschaffung einer Zuse-Box

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ortschaftsrat	12.11.2024	öffentlich	

Kurzfassung

Antrag der AfD-Ortschaftsratsfraktion für ein Konzept zum Einsatz und zur Beschaffung einer Zuse-Box.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Fraktion der Alternative für Deutschland im Neureuter Ortschaftsrat



AfD-Fraktion OR Neureut, Hebelstr. 21, 76133 Karlsruhe
Ortsverwaltung Neureut
Hauptamt/Ortschaftsrat
Neureuter Hauptstraße 256
76149 Karlsruhe

neureut@karlsruhe.de

Karlsruhe, 22.09.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Frau Ortsvorsteherin,
sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

die AfD-Fraktion stellt für die nächste bzw. übernächste Ortschaftsratssitzung folgenden Antrag:

Der Ortschaftsrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, ein Konzept zum Einsatz und zur Beschaffung (Finanzierung) einer sog. „Zuse-Box“ zu erarbeiten und dem Ortschaftsrat zur weiteren Beratung und Beschluss vorzulegen.

Begründung:

Eine sog. „Zuse-Box“ funktioniert ähnlich der bekannten und durch die Bürger geschätzten Paket-Abholstation. Über die Abholstation (z.B. am Rathaus beim Fahrradabstellplatz) können Dokumente wie Pässen, Urkunden, usw. auch außerhalb der Öffnungszeiten abgeholt werden. Dies spart Personalressourcen, erweitert den Servicegrad der Behördendienstleistungen und erhöht durch die Flexibilität der Abholung vor allem die Zufriedenheit der Bürger.

Der Ablauf ist relativ einfach: Die bestellten Dokumente werden nach Ausfertigung in das Schließfach eingelegt und können vom Bürger mittels einem TAN-Code innerhalb von z.B. 7 Tagen abgeholt werden.

Zur besseren Verständlichkeit verweisen wir auf die Informationen und Erklärvideo der Stadt Hünfeld ([huenfeld.de](https://www.huenfeld.de) bzw. Suche über Google „Zuse-Box“). Dort ist die Box bereits seit Juni 2024 im Einsatz.

Die Kosten betragen nach ersten Recherchen ca. 30.000,- €, leider konnten wir keinen Hersteller direkt ermitteln.

Fraktion der Alternative für Deutschland im Neureuter Ortschaftsrat



Es empfiehlt sich deshalb womöglich mit der Stadt Hünfeld und ggf. anderen Kommunen, in denen die Technik bereits im Einsatz ist, in Kontakt zu treten:

Magistrat der Stadt Hünfeld
Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld
Tel. 06652 180-0; Fax 06652 180-188
stadt@huenfeld.de

Die AfD-Fraktion im Karlsruher Gemeinderat würde die Beschaffung z.B. in Form eines Pilotprojekts für die Stadtverwaltung selbstverständlich unterstützen.

Bei noch offenen Fragen oder zur weiterten Ausarbeitung des Konzepts ist Herr Rouven Stolz unter den bekannten Kontaktdaten gerne erreichbar.

Mit freundlichen Grüßen

Rouven S. Stolz
Ortschafts- u. Gemeinderat

Oliver Schnell
Ortschafts- u. Gemeinderat



(Quelle: huenfeld.de)

Stellungnahme der Verwaltung:

Ordnungsamt Karlsruhe:

...wir beobachten diesen Markt schon seit Jahren und haben aufgrund verschiedener Aspekte uns bisweilen gegen einen solchen Ausgabeautomaten entschieden.

Damit wir die Bürger*innen dennoch zufriedenstellen können, haben wir die Ausgabe der Identitätsdokumente so einfach wie möglich gestaltet. Die Ausgabe erfolgt terminungebunden während der Öffnungszeiten. Auch können die Bürger*innen einen Fahrradkurier beauftragen, der die Identitätsdokumente per Briefkasteneinwurf nach Hause bringt.

Ab 2025 kommt die Versendung direkt durch die Bundesdruckerei. Hier fallen allerdings voraussichtlich 15 Euro Versandgebühren an.

Gründe, die gegen die Beschaffung der Abholstationen sprechen:

- Bestückung im 4 Augen-Prinzip (macht das Ganze nicht mehr effizient)
- Videoüberwachung rund um die Uhr, sofern dieser sich nicht in einem überwachten Verwaltungsgebäude befindet
- Verweildauer der Dokumente bis zu 7 Tage, das bedeutet, dass täglich nur einzelne Fächer geleert werden. Die Größe muss daher entsprechend gewählt werden, so dass die 7 Tage Verweildauer kompensiert werden können. Ansonsten muss der Kunde länger warten (bis ein Fach frei wird) als wenn er/sie das Identitätsdokument persönlich abgeholt hätte.

Wenn Sie noch mehr Angaben hinsichtlich Nutzen und Nachfrage haben, können Sie sich sehr gerne an das Stadtamt Durlach wenden. Diese haben einen solchen Automaten aufgestellt.

Herzliche Grüße aus der K8

Stadt Karlsruhe
Ordnungs- und Bürgeramt
Abteilungsleitung Bürgerangelegenheiten

Stadtamt Durlach:

...wir haben im Frühjahr 2022 ein Abholterminal der Firma Kern aufgestellt. Es handelt sich um ein Modul mit 24 Abholplätzen.

Ich habe dieser Nachricht die Unterlagen, die uns damals zur Verfügung gestellt wurden beigefügt. Größe, Gewicht und weitere technische Daten können Sie der Produktbeschreibung entnehmen.

Bereits im Vorfeld waren verschiedenste Fragen zu klären.

Das Thema Datenschutz wird berührt, wenn es um die permanente Videoüberwachung des Ausweis terminals geht.

Bezüglich der „VwV Ausweisverlust“ des Innenministeriums, ist unter Punkt 6 „Sicherungsbedürftige Gegenstände“ die DIN EN 1143-1 einzuhalten, entsprechend war festzustellen, ob das Gerät diese DIN-Norm erfüllt bzw. ob es auch aufgestellt werden darf, wenn dem nicht so ist.

Bei der Anschaffung haben wir entschieden, das Gerät in der Karlsburg aufzustellen, durch die langen Öffnungszeiten der Karlsburg, von 7.00 bis 22.00 Uhr ist das Terminal für unsere Bürger*innen gut erreichbar, auch wenn es nicht 24/7 zugänglich ist.

Im geschützten Raum der Karlsburg zeichnet die Kamera kaum/keine zufällig vorbei gehenden Passanten auf.

Die Bestückung erfolgt, wie bereits vom Ordnungsamt beschrieben im Vier-Augen-Prinzip.

Der Aufwand am Schalter ist vernachlässigbar.

Wir erheben keine zusätzliche Gebühr für die Ausgabe über das Terminal, daher wurde es in Zeiten mit Corona bedingten Einschränkungen gerne angenommen.

Aktuell bieten wir bei der Beantragung eines Ausweisdokumentes wahlweise die Ausgabe über das Terminal, den Fahrradkurier oder einen Abholtermin am Schalter an.

Unsere Bürger*innen nehmen gerne das Angebot einer sofortigen Terminvereinbarung zur Abholung an und sind mit dieser Lösung sehr zufrieden.

Die verbesserte Terminalsituation ist sicherlich mit ein Grund, dass unsere Bürger*innen eine persönliche Abholung am Schalter bevorzugen und **die Abholung am Ausgabeterminal so gut wie nicht mehr nachgefragt wird.**

Möglicherweise spielt es auch eine Rolle, dass die „alten“ Ausweisdokumente unmittelbar bei Antragstellung entwertet werden müssen, wenn die Ausgabe über Fahrradkurier oder Abholterminal erfolgt.

Zu bemerken ist, dass zur Abholung an unserem Terminal neben einer PIN-Nummer, die per Email übermittelt wird, auch ein Fingerabdruck erforderlich ist.

Personen, bei denen es schwierig ist mit den Fingerabdruckscannern die Abdrücke zu erkennen haben auch am Automaten Schwierigkeiten an ihr Dokument zu gelangen.

Zur Nutzung ist es zudem erforderlich einen weiteren Scanner anzuschließen, weil es keine Schnittstelle zu den Programmen der Bundesdruckerei geben darf.

Zu den Kosten:

Anschaffungskosten: 21.591,36 EUR

Laufende jährliche Kosten: 1.653,60 EUR jährlich

Gerne können sie bei weiteren Fragen anrufen.

Mit freundlichen Grüßen
Stadtamt Durlach

Ortsverwaltung Neureut:

Auch in Neureut wird die Abholung der Dokumente sehr einfach gehandhabt, die Ausgabe erfolgt sowohl mit telefonischer als auch ohne Terminvereinbarung zu den Öffnungszeiten für Laufkundschaft an der Information. Parallel wurde bisher stets auch die Zustellung per Fahrradkurier angeboten. Insofern benötigen wir kein Ausgabegerät und hätten auch keinen Standort ähnlich dem in der Karlsburg Durlach. Laufende Betriebskosten sind im Haushalt hierfür ebenfalls nicht vorgesehen. Stand 29.10.2024 wurden bereits 1916 Personalausweise, 268 vorl. Personalausweise, 1547 Reisepässe und 76 vorl. Reisepässe über die Ortsverwaltung Neureut bearbeitet und auch ausgehändigt.

Verwaltungsvorschlag:

Die Ortsverwaltung Neureut empfiehlt von der Aufstellung einer Zuse-Box Abstand zu nehmen und sich der Handhabung in Karlsruhe anzuschließen. Die Ausgabe an der Information im Rathaus läuft reibungslos und zügig, ferner besteht die Möglichkeit, den Fahrradkurier bereits bei Antragstellung zu beauftragen und ab Januar 2025 versendet die Bundesdruckerei auf Wunsch auch direkt an die Antragsteller.

1. Der Ortschaftsratsrat beschließt über den Antrag.